

18181 Graal-Müritz, den 22. 10. 2015

N i e d e r s c h r i f t
über die Sitzung des Ausschusses für Tourismus und Kur, Ortsentwicklung
am 21. 10. 2015 um 18.30 Uhr im Saal der Gemeindeverwaltung Graal-Müritz,
Ribnitzer Straße 21, 18181 Graal-Müritz

Anwesend:	GV Herr Gottschalk	Vorsitzender
	GV Herr Rühls	ab 18.35 Uhr
	GV Herr Witt	
	GV Frau Lübke	
	SE Frau Norek	
	SE Herr Lange	
	SE Herr Patzelt	ab 18.35 Uhr
Gäste:	Frau Bollmohr	biota zu TOP 6
	Frau Dr. B. Chelvier	TuK GmbH
	Und 1 weiterer Gast	
Von der		
Verwaltung:	Frau Taraschewski	1.stellv. Bürgermeisterin
Protokoll:	Frau Gattschau	

Der Vorsitzende Herr GV Gottschalk eröffnet um 18.30 Uhr die Beratung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Von 7 Ausschussmitglieder sind zunächst 5 anwesend.

Die Unterlagen sind allen form- und fristgemäß zugegangen.

TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung

Die ausgereichte Tagesordnung

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Anfragen der Zuhörer
4. Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 15. 07. 2015
5. Anfragen der Ausschussmitglieder
6. Vorstellung des Entwicklungskonzeptes Kurwald Graal-Müritz durch die Firma biota
7. Information zum Internet - Breitbandausbau
8. Fortschreibung des Tourismuskonzeptes – weitere Vorgehensweise
9. Sicherung des Status „Ostseeheilbad“ – Anwendung des ortsgebundenen Heilmittels
10. Information über Kauf eines Strandrollstuhles
11. Sonstiges

Wird einstimmig bestätigt.

TOP 3 Anfragen der Zuhörer

Entwurf

Nach Anfrage von Frau Hofmann-Saulus und Info von Herrn GV Rühs wird der TOP nach TOP 11 gemeinsam mit TOP 5 behandelt.

TOP 6 Vorstellung des Entwicklungskonzeptes Kurwald Graal-Müritz durch die Firma biota

Zu diesem TOP begrüßt der Vorsitzende Herr GV Gottschalk Frau Bollmohr, erläutert kurz das Ausschreibungsverfahren und übergibt das Wort an Frau Bollmohr.

Frau Bollmohr trägt das ausgereichte Konzept Kurwald umfassend vor.

Anschließend äußert sich Herr GV Rühs wie folgt:

- Es handelt sich um einen künstlichen Wald,
- Wege sind nicht gut ausgezeichnet
- Verlauf Philosophenweg (unterbrochen durch den Sportplatz) muss überarbeitet werden
- Spezielle Papierkörbe in Strandnähe sollten aufgestellt werden
- Trimm-Dich-Pfad sollte für Erwachsene und Senioren angelegt werden
- Rohgedeckte Infopunkte sollte man vermeiden, da diese den Vandalismus anziehen.

Auf Nachfrage von Herrn Patzelt informiert Frau Bollmohr, dass der Mahlbussen mit einbezogen wird. Ein Weg führt daran vorbei, Pavillons entstehen am Weg mit Blick auf den Mahlbussen.

Herr GV Gottschalk empfiehlt, dass kurzfristig durch die Verwaltung ein Gespräch mit dem Besitzer des Fritz-Reuter-Camps bezüglich einer Klärung zur weiteren Nutzung geführt werden sollte.

Frau Bollmohr informiert über die Fördermöglichkeiten. Die Förderperiode geht bis 2021. Für die Abschnitte können Fördermittel beantragt werden. Abschließend informiert sie über noch weitere Fördermöglichkeiten verschiedener Stiftungen. Es gibt hier viele Möglichkeiten, die auch kombiniert werden können.

Nach umfangreicher Beratung wird folgende Empfehlung für die Gemeindevertretung ausgesprochen:

1. Abstimmung des Grobkonzeptes mit der Forstbehörde, als Grundlage für den Kurwald.
2. Bildung einer Arbeitsgemeinschaft Projekt Kurwald.
3. Beginn mit dem 1. Abschnitt: Entspannungswald und Aktivwald.

Die Ausschussmitglieder stimmen dieser Vorgehensweise einstimmig zu.

TOP 7 Information zum Internet – Breitbandausbau

Herr GV Gottschalk verliest die ausgereichte Information zum Thema Breitbandausbau.

TOP 8 Fortschreibung des Tourismuskonzeptes – weitere Vorgehensweise

Frau Dr. Chelvier trägt in Vertretung für Herrn Dr. Kuntze die ausgereichte Vorlage vor. Herr GV Gottschalk ruft die anwesenden Ausschussmitglieder auf, in den Vereinen und Verbände für die Mitarbeit in der Arbeitsgemeinschaft für die Umsetzung der Fortschreibung des Tourismuskonzeptes Werbung zu machen.

Anschließend wird über folgenden Beschlussvorschlag abgestimmt.

Der Ausschuss beschließt, der Tourismus- und Kur GmbH zu empfehlen das „Touristische Marketingkonzept für das Ostseeheilbad Graal-Müritz“ durch externe Gutachter erstellen zu lassen. Der Auftrag ist unter Beachtung des Vergaberechts im Ergebnis einer begrenzten Ausschreibung zu vergeben.

Entwurf

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Ausschusses: 7

Davon anwesend: 7

Ja-Stimmen: 6

Nein-Stimmen: -

Stimmenthaltungen: 1

TOP 9 Sicherung des Status „Ostseeheilbad“ – Anwendung des ortsgebundenen Heilmittels

Frau Dr. Chelvier informiert wie folgt:

- Vertragsentwurf liegt vor, die Verhandlungen laufen noch, fraglich ist jedoch, ob die Kosten der TuK GmbH übertragen werden können. In dieser Angelegenheit ist noch Klärungsbedarf, wer die Kosten und Folgekosten trägt.

TOP 10 Information über den Kauf eines Strandrollstuhls

Frau Dr. Chelvier informiert, dass die TuK GmbH beabsichtigt zur Saison 2016 einen Strandrollstuhl anzuschaffen. Es soll am DLRG Hauptturm zur Nutzung/Ausleihe angeboten werden. Herr GV Gottschalk gibt zu bedenken, dass versicherungstechnische Fragen vorher abgeklärt werden sollten. Frau Dr. Chelvier informiert, da es sich um einen Verleih handelt, ist diese Frage nicht zu klären.

TOP 11/5 Sonstiges/Anfragen der Ausschussmitglieder

Frau GV Lübke fragt an, ob der Brückenkapitän noch im Einsatz ist. Der Sachverhalt wird seitens der Verwaltung geklärt und die Beantwortung erfolgt dann umgehend.

Herr Gottschalk informiert, dass das Fest der Moorgeister sehr schön war, guter Ablauf, positives Feedback und auch die Beteiligung der Anwohner (sehr gut geschmückt) war sehr gut. Er weist jedoch darauf hin, dass für das kommende Jahr das Parkleitsystem noch einmal überdacht werden sollte.

Frau GV Lübke weist darauf hin, dass sich der Schwarze Weg (Zufahrt zum Haltepunkt Koppelweg) in einem sehr schlechten Zustand befindet.

TOP 4 Anfragen der Zuhörer

Frau Hofmann-Saulus schlägt vor, dass man am Standort Fritz-Reuter-Camp die Jugendkulturherberge etablieren könnte. Im unteren Bereich Jugendkulturherberge und im oberen Bereich eventuell ein Café. Weiterhin ist sie der Meinung, dass die Gestaltung des Seebrückenvorplatzes nicht gelungen sei. Zur Anschaffung eines Strandrollstuhles gibt sie zu bedenken, dass man diesen für 1 Jahr leasen sollte, um zu sehen wie viele Ausleihen tatsächlich erfolgen werden. So würden sich auch die Folgekosten, wie eine jährliche technische Überprüfung entfallen.

Herr GV Witt informiert, dass in der Ribnitzer Straße (Waldseite) bei Starkregen sehr viel Wasser steht, welches dann schlecht abläuft.

Herr GV Gottschalk weist darauf hin, dass dies eine Angelegenheit für den Wasserausschuss wäre, ebenso der Hinweis von Frau GV Lübke zum Schwarzen Weg.

Der Vorsitzende schließt die Beratung um 20.21 Uhr.

G o t t s c h a l k
Vorsitzender

Gattschau
Protokoll